

Bautzener Kicker nehmen den Pokal mit nach Hause

Kamenz
Beim Turnier der Eisernen herrschte tolle Stimmung bei den U-50-Spielern und ihren Fans.

VON KERSTIN UNTERSTEIN

Szenenapplaus für tolle Torwärt-
paraden, anerkennendes Ni-
cken für spektakuläre Direktab-
nahmen und Tore am Fließband: In
15 Spielen erzielten die „Eisernen“
U-50-Kicker am Sonnabend bei ih-
rem 23. Turnier 54 „Buden“ und
sorgten damit für gehörigen Za-
ber unterm Hallendach im Kamen-
zer Bildungszentrum. Um mal wie-
der ganz vorn mitzumischen, war
der gastgebende SV Lok Kamenz
neue Wege gegangen und hatte mit
dem SV Aufbau Deutschbaselitz
erstmalig eine Spielgemeinschaft
gebildet. Nach dem Ehrenanstoß
durch den Königsbrücker Bürger-
meister und Ewag-Aufsichtsratsvor-
sitzenden Heiko Driesnack, der den
Schirmherren und Ewag-Chef Tor-
sten Pfühl vertrat, waren die Lok-
Aufbau-Männer gleich in der er-
sten Partie am Zug - und machten
viel Lust auf mehr: Denn die im
Laufe des Vormittags über 200 be-
geisterten Zuschauer sahen einen
Einstand nach Maß durch die neue
Spielgemeinschaft, die 5:1 gegen
den SV Grün-Weiß Elstra gewann.
Das erste Tor und insgesamt drei
im Spiel erzielte mit Michael Hoff-
mann einer der Neulinge.

Im zweiten Match erlebten die
Fans der Altliga-Fußballer gleich
das immerjunge Duell zweier Favo-
riten und der Sieger seit 2006 beim
Spiel zwischen den Bautzener Bu-
dissen und dem SV Einheit Kame-
renz. Bei der klaren 4:1-Niederlage
schienen die Lessingstädter ein
bisschen schwach um die Brust und
konnten auch von der Bank nur we-
nige Impulse setzen. Die Sprees-
tädter überzeugten hingegen mit ei-

nem guten Mix aus erfahrenen
Spielern und starken „Neuen“, also
Männern rund um die 50. Damit
stand das Derby um die Kamenzer
Stadtmeisterschaft seit Jahren mal
wieder unter einem anderen Stern,
denn die Lok-Aufbau-Truppe war
nach den ersten Auftritten beider
Teams vielleicht sogar favorisiert.
Allen Unkenrufen zum Trotz
schafften es die Einheit-Männer,
ein knappes 2:1 nach zwölf Spiel-
minuten ins Ziel zu retten. Die Gäs-
te aus Bautzen gaben sich in der
Folge keine Blöße, auch wenn die
Großröhrsdorfer ihnen ein Unent-
schieden abrangen und auch der
Gastgeber bei der 1:2-Niederlage
kurz an einer Überraschung
schnuppern durfte. Sie erzielten
mit 14 die meisten Tore und stell-
ten mit Michael Wenke den besten
Torschützen. Doch die beiden ande-
ren Podestplätze gingen an die Ka-
menzer Teams - Zweiter wurde der
SV Einheit, Dritter die Spielgemein-
schaft Lok Kamenz/SV Aufbau
Deutschbaselitz. Aus der Gastgeber-
truppe kam auch der beste Spieler
des 23. Turniers der Eisernen: Mi-
chael Hoffmann. Hans-Georg-Sach-
se vom SC 1911 Großröhrsdorf
sorgte im Kasten dafür, dass seine
Mannschaft nur fünf Gegentore be-
kam. Zum ersten Mal vergab der
Westlausitzer Fußballverband offi-
ziell den Fair-Play-Pokal. Dieser
wurde vom Geschäftsführer Gojko
Sinde an die Elstraer überreicht.

Nach den stimmungsvollen Aus-
wertungen durch den Lok-Vereins-
chef Horst Stoklas und Turnierorga-
nisor Uwe Tschacher waren sich
alle einig: Das Treffen der Eisernen
hat Spaß gemacht. Doch auseinan-
dergehen wollte man nicht, ohne
an den im Vorjahr tragisch verun-
fallten Sportfreund vom SV Einheit
Kamenz zu denken: Der SV Lok Ka-
menz wird 100 Euro von den Ein-
trittsgeldern an dessen Familie
übergeben. Dieser Betrag wurde
spontan durch den SV Einheit auf
200 Euro aufgestockt.



Der „große Pott“ für den Sieg beim 23. Fußballturnier der Eisernen steht für ein Jahr wieder in Bautzen.

Foto: Kerstin Unterstein